

Flieger besuchen Worpswede

Luftsportclub begrüßt viele Gäste

Worpswede-Hüttenbusch. Große Flughäfen werden häufig nach verdienten Landes- oder Bundespolitikern benannt. Bei kleineren Grasflugplätzen ist das nicht üblich. Sie tragen in der Regel nur den Namen des Ortes, an dem sie liegen. Der Flugplatz des Luftsportclub Niederweser ist zum Beispiel allen Fliegern als Hüttenbusch bekannt.

Für das vergangene Wochenende hatte der Verein seinem Flugplatz jedoch eine selbst gewählte Bezeichnung hinzugefügt: Kunst-Flugplatz Hüttenbusch. Damit ist nicht gemeint, dass in Hüttenbusch jetzt Kunstflug gemacht wird, also Loopings oder ähnliches geflogen werden. Der Zusatz Kunst-Flugplatz verweist vielmehr auf die Nähe zum Künstlerdorf Worpswede.

Der Hüttenbuscher Verein hatte auswärtige Flieger zur Landung auf seinem Flugplatz mit einem anschließenden gemeinsamen Ausflug nach Worpswede eingeladen. „Es heißt, Piloten würden sich nur für Flugzeuge und fürs Fliegen interessieren“, sagte Vereinsmitglied Heiko Seibt. „Aber so einseitig sind wir natürlich nicht“, stellte er richtig. „Wir haben alle eingeladen, die neben dem Fliegen Interesse an Kunst haben. Viele hatten von Worpswede gehört, aber oftmals fehlt einfach der entscheidende Anstoß zu einem Besuch. Den haben wir jetzt gegeben.“

Elf kleine einmotorige Flugzeuge waren am Sonnabendvormittag in Hüttenbusch gelandet, die meisten davon mit zwei Personen besetzt. Nach der Landung ging es zur Führung durch Worpswede mit Besuch der großen Kunstschau. Doch danach starteten die Gäste noch nicht gleich zum Rückflug. Sie nahmen sich die Zeit, um ausgiebig durch den Ort zu bummeln. Die weitesten Anflüge hatten die Gäste aus Zwickau und Bonn. Andere kamen aus Kerken bei Moers am Niederrhein, aus Bielefeld, Dortmund, Münster, Schleswig und Itzehoe. Um viele Eindrücken und Wissen reicher und mit dem einen oder anderen Souvenir im Gepäck, flogen die Gäste ab dem späten Nachmittag zu ihren Heimatflugplätzen zurück. Heiko Seibt: „Das war unser Beitrag zu 800 Jahren Worpswede, von denen wir mit unserem Flugplatz in diesem Jahr selbst 50 Jahre in der Gemeinde sind.“



Die Gäste des Luftsportclubs Niederweser landeten mit ihren kleinen Flugzeugen auf dem Platz in Hüttenbusch und wurden von Gästeführerin Daniela Platz (rechts) durch den Ort geführt. FOTO: FR